

Erste Ergebnisse der Einwohnerbefragung in Beringen

Die Gemeinde Beringen führte im Juni 2020 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen zum zweiten Mal nach 2016 eine Bevölkerungsbefragung durch. Mittels einer Stichprobenerhebung (Zufallsstichprobe) wurden 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner befragt, wie zufrieden sie mit den Dienstleistungen der Gemeinde sind und welche Bedürfnisse bestehen. Der Fragebogen wurde von 536 Personen beantwortet, was einer erfreulichen Rücklaufquote von 53.6 % entspricht. 433 Personen nahmen in schriftlicher Form an der Erhebung teil, 103 Personen füllten die Befragung per Onlinefragebogen aus. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle ganz herzlich für das aktive Engagement seitens der Einwohnerinnen und Einwohner.

Hintergründe zur Umfrage

Die Einwohnerinnen und Einwohner erwarten von der Gemeinde eine kundenorientierte Ausrichtung der Leistungserbringung. Einerseits nehmen sie Dienstleistungen der Gemeinde in Anspruch, andererseits finanzieren sie deren Tätigkeiten. Das Ziel dieser Umfrage bestand darin, die Bedürfnisse der Bevölkerung systematisch zu erfassen. Die Gemeinde möchte sich nicht auf eine intuitive Einschätzung der Einwohnerzufriedenheit abstützen, sondern auf eine repräsentative Erhebung. Die Ergebnisse sollen den Gemeinderat in der Strategieplanung unterstützen und wichtige Verlaufsentwicklungen gegenüber der ersten Befragung aus dem Jahr 2016 aufzeigen.

Übersicht der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage liegen mittlerweile in einem Schlussbericht vor. Der Schlussbericht ist auf der Website der Gemeinde Beringen publiziert. Im Rahmen der Befragung wurde bei den einzelnen Themenfeldern abgefragt, wie zufrieden die Befragten sind (Erfüllungsgrad) sowie wie wichtig ihnen die abgefragten Aspekte sind (Wichtigkeit). Die Resultate wurden sowohl gemeindespezifisch für Beringen als auch im Vergleich zu anderen Gemeinden ausgewertet. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich bereits einige Resultate festhalten, welche nachfolgend aufgeführt werden.

Durchschnittswerte der Themengebiete in Bezug auf den Erfüllungsgrad (max. 5 Punkte):

Rang	Erfüllungsgrad	Abgefragter Themenblock
1	4.41	Gemeindeverwaltung
2	4.38	Sicherheit
3	4.21	Information/Kommunikation
4	4.20	Ver- und Entsorgung
5	4.15	Schulen
6	4.01	Leben in der Gemeinde
7	3.98	Gesundheit
8	3.88	Verkehrswesen
9	3.78	Gemeinderat
10	3.56	Steuern

- Insgesamt sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Beringen mit den abgefragten Themenbereichen zufrieden bis sehr zufrieden. Sämtliche Bereiche weisen im Durchschnitt einen Zu-

friedenheitswert von über 3 Punkten auf (auf einer Skala von 1-5), was einem guten Resultat entspricht. Am besten schnitten die Themenbereiche Gemeindeverwaltung, Sicherheit sowie Information / Kommunikation ab. Besonders hervorgehoben wurde seitens der Befragten das hohe Sicherheitsempfinden innerhalb der Gemeinde, welches den höchsten Zufriedenheitswert in der Befragung darstellt (4.66). In Bezug auf die Gemeindeverwaltung wird vor allem die Freundlichkeit der Mitarbeitenden (4.63) geschätzt, wobei die Feedbacks je nach Abteilung variieren. Im Bereich Information / Kommunikation (u.a. Mitteilungsblatt und Homepage) erreichten alle Fragen einen Mittelwert von über 4 Punkten, was sehr erfreulich ist. Insbesondere hinsichtlich der Homepage wurden aber auch einige Optimierungswünsche angebracht (Übersichtlichkeit, Aktualität), welche die Verantwortlichen in der Folge gerne näher untersuchen.

- In Hinblick auf mögliche Verbesserungspotenziale liegen die Themenbereiche Steuern, Gemeinderat sowie Verkehrswesen auf den vordersten Rängen. In Hinblick auf die Steuerbelastung sowie den Einsatz der Steuergelder ist anzumerken, dass dieser Themenbereich gemäss Auswertungen der Fachhochschule St. Gallen naturgemäss auf dem hintersten Platz landet. Positiv ist in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Beringen mit einem Mittelwert von 3.56 gegenüber anderen Gemeinden (3.40) besser abschneidet. Im Themenfeld Gemeinderat erhielt die Frage nach der Raumplanungspolitik die tiefste Bewertung in der gesamten Umfrage (3.20) sowie die höchste negative Differenz zwischen Erfüllungsgrad und Wichtigkeit (-1.34). Kritisiert wurde hierbei vor allem das rasche Wachstum der Gemeinde durch die vielen Überbauungen. In Bezug auf das Themengebiet Verkehrswesen sehen die Befragten Verbesserungspotenziale hinsichtlich des Angebots an Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel (3.20) sowie die Einhaltung der Geschwindigkeitslimiten (3.31). Vielfach wurde auch die zunehmende Lärmbelastung durch dröhnende Autos vermerkt. Im Verkehrswesen wurden zudem viele Hinweise in Bezug auf gefährliche Verkehrssituationen bzw. Orte mit ungenügender Verkehrssicherheit eingebracht (u.a. Verkehrsverengungen im Dorfzentrum, fehlende Wege für Radfahrer und Fussgänger, Schulwegsicherheit, Höhe von Verkehrsschwellen, etc.).

Dank des Gemeinderates

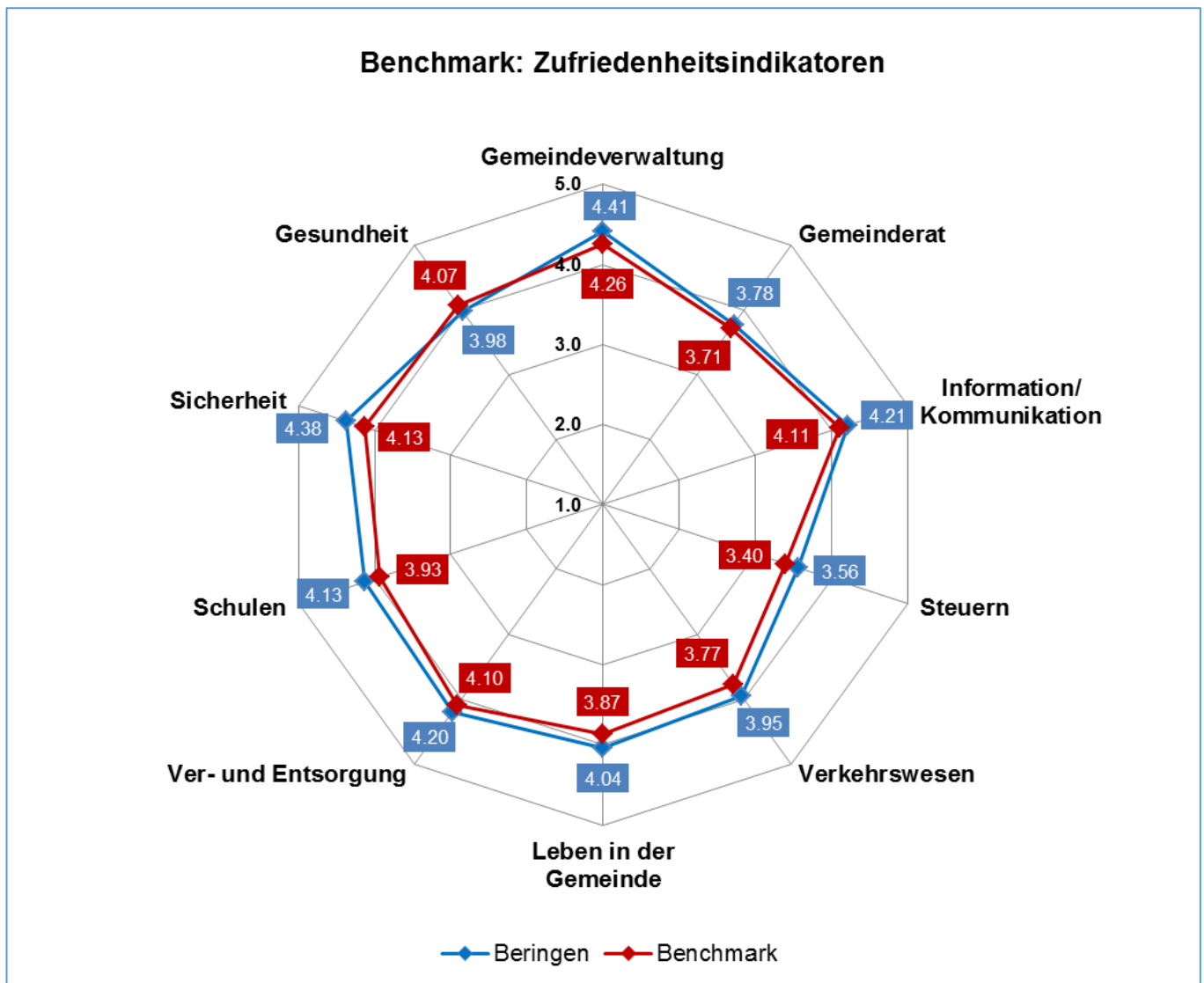
Der Gemeinderat dankt den Befragten ganz herzlich für die offenen Kommentare und wertvollen Hinweise und wird diese Impulse in das Massnahmenprogramm sowie in die Entwicklung von konkreten Arbeitspaketen integrieren.

Vergleich mit anderen Gemeinden

Zusätzlich zur Auswertung der Ergebnisse in der Gemeinde Beringen selbst, konnten je nach Fragestellung auch Vergleiche zu anderen Gemeinden vorgenommen werden, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit der Fachhochschule St. Gallen durchgeführt haben. Für den Vergleich wurden im Rahmen dieser Befragung die Bewertungen aller übrigen Gemeinden (56 Gemeinden im Benchmark) beigezogen. Nachfolgend werden die wichtigsten Kernergebnisse festgehalten:

- Insgesamt erzielte die Gemeinde Beringen bei 9 der 10 abgefragten Themenbereichen höhere Zufriedenheitswerte als im Benchmark. Besonders gut schnitten im Vergleich zu anderen Gemeinden die Themenbereiche Sicherheit (+0.25) sowie Schulen (+0.20) ab. Einziges Themengebiet, welches schlechter bewertet wurde, war das Themenfeld Gesundheit (-0.09).

- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist die Gemeinde Beringen insbesondere bei folgenden Fragestellungen einen überdurchschnittlich hohen positiven Wert aus: das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln (+0.51), die Anzahl an Kinderspielplätzen (+0.49) sowie die Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde (+0.47).
- Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist die Gemeinde Beringen insbesondere bei folgenden Fragestellungen Verbesserungspotenziale auf: die gesundheitliche Versorgung in der Gemeinde (-0.35), die Notfalldienste (-0.31) sowie das Angebot an öffentlichen Parkplätzen mit Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel (-0.23). In Bezug auf die gesundheitliche Versorgung wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass Beringen über zu wenig Arztpraxen verfügt und sich die Gemeinde für ein Ärztezentrum einsetzen sollte.



Vergleich mit der Einwohnerbefragung 2016

Im Jahr 2016 wurde in Beringen bereits eine Einwohnerbefragung durchgeführt. Interessant war in dieser Hinsicht, wie sich die Zufriedenheitswerte aus dem Jahr 2020 im Vergleich zur ersten Erhebung darstellen. Insgesamt erzielte die Gemeinde Beringen bei 60 Fragen einen besseren Zufriedenheitswert als

2016. Lediglich bei 2 Fragen erreichte die Gemeinde eine tiefere Bewertung. Es ist eine äusserst erfreuliche Entwicklung, dass die abgeleiteten Massnahmen aus der ersten Befragung anscheinend ihre Wirkung erzielt und sich in einer erhöhten Bevölkerungszufriedenheit niedergeschlagen haben. Besonders gut entwickelt haben sich demnach die Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten (+0.99) sowie die Anzahl Kinderspielplätze (+0.83). Und obwohl die Raumplanungspolitik im Jahr 2020 immer noch einen geringen Zufriedenheitswert aufweist, ist es zumindest als positiv zu werten, dass sich dieser Wert gegenüber 2016 um +0.51 verbessert hat. Zu den beiden Fragen, welche schlechter bewertet wurden als 2016 zählen die gesundheitliche Versorgung (-0.28) sowie die Benutzerfreundlichkeit der Internetseite (-0.01).

Ausblick und weiteres Vorgehen

Die verschiedenen Gemeindestellen arbeiten zurzeit daran, die Ergebnisse im Detail zu analysieren, um anschliessend gezielte Arbeitspakete pro Themenbereich festzulegen. Das Ziel der Nachbearbeitung besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv in Bezug auf die Bevölkerungsbedürfnisse zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige nicht finanzielle Messgrössen für die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde integriert (Leitbild und Legislaturziele). Mögliche Massnahmen werden im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzungen thematisiert und priorisiert. Über die Resultate wird der Gemeinderat die Bevölkerung anlässlich der Orientierungsversammlung vom 17. November 2020 informieren.

Gemeinderat Beringen
Hansruedi Schuler, Gemeindepräsident